

Pressemitteilung

19.05.2014

Namentliche Abstimmung im Landtag zur dritten Kraft in Krippengruppen

Astrid Vockert: Rot-Grün lehnt fundierte CDU-Vorschläge ab – dritte Kraft in Krippen scheitert an knapper Landtagsmehrheit von SPD und Grünen

Landkreis Cuxhaven. „Rot-grüne Sonntagsreden und Absichtserklärungen – aber kein einziger Fortschritt bei den so wichtigen Qualitätsverbesserungen bei Bildung, Erziehung und Betreuung in unseren Krippen und Kitas. Eltern und Erzieher sind tief enttäuscht, und ich bin es auch“, kommentiert die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert das Ergebnis der jüngsten Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtags.

Sie selbst hatte für die CDU-Fraktion zu diesem Thema gesprochen.

In einem eigenen Antrag zur Kita-Volksinitiative hatte die CDU-Fraktion ein Sofortprogramm ab 1. August 2014 gefordert. SPD und Grüne lehnten den Antrag geschlossen ab. Ziel des Förderprogramms sollte es sein, dass sich in den landesweit rund 2.500 Krippengruppen künftig drei Betreuungskräfte um die bis zu 15 Kinder pro Gruppe kümmern können.

Astrid Vockert weist darauf hin, dass sich in der namentlichen Abstimmung im Landtag über den CDU-Antrag auch der SPD- Abgeordneten Uwe Santjer aus Cuxhaven gegen die sofortige Einführung der dritten Kraft und weitere Qualitätsverbesserungen in der frühkindlichen Bildung ausgesprochen hat.

„Mit unserem Vorschlag wollen wir als CDU-Fraktion nach dem erfolgreichen Ausbau der Platzkapazitäten nun die Betreuungsqualität deutlich verbessern. Über 100.000 Niedersachsen haben sich in der Kita-Volksinitiative für dieses Ziel engagiert. Auch Abgeordnete von SPD und Grünen haben auf den Listen der Volksinitiative unterschrieben – und nun das Gegenteil beschlossen. Das ist beschämend und ein Schlag ins Gesicht für die Menschen, die die vollmundigen Wahlversprechen von Rot-Grün vor der letzten Landtagswahl geglaubt haben“, so Astrid Vockert.

Die CDU-Landtagsfraktion hat neben dem Sofortprogramm mit einem Personalkostenzuschuss von 52 Prozent für dritte Kräfte ab dem nächsten Kindergartenjahr weitere Qualitätsverbesserungen gefordert. Ab dem 1. Januar 2015 sollen auf Antrag 100 Prozent der Kosten für die jeweils dritte Betreuungskraft durch das Land übernommen werden. Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion die Landesregierung aufgefordert, unverzüglich einen Stufenplan vorzulegen, in dem weitere Schritte zur Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsqualität in Kitas in der laufenden Legislaturperiode festgelegt sind. „Alle unsere konstruktiven und fundierten Vorschläge sind am Donnerstag im Niedersächsischen Landtag mit der äußerst knappen rot-grünen Mehrheit abgelehnt worden“, sagt Astrid Vockert. Die CDU-Landtagsfraktion werde, trotz der jetzigen Ablehnung durch Rot-Grün, die Forderung nach einer schnellen Qualitätsverbesserung durch eine flächendeckende dritte Krippenkraft aufrechterhalten, kündigte die CDU-Landtagsabgeordnete an. „Wir setzen SPD und Grüne in dieser Frage weiter unter Druck. Zum Wohle unsererer Krippen-Kinder.“